

Deutsche Schieneninfrastrukturprojekte im Spannungsfeld von Komplexitäts- und Preissteigerungen

Kann die These überproportional steigender Preise bei der Planung und Realisierung für deutsche Schieneninfrastrukturprojekte bestätigt oder widerlegt werden? → kann bestätigt werden !

Untersuchte Projekte:

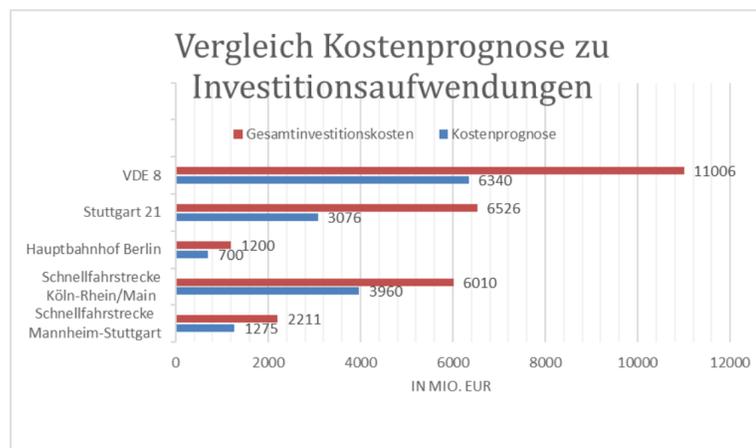
- VDE 8
- DB Projekt Stuttgart – Ulm
- Hauptbahnhof Berlin
- Schnellfahrstrecke Köln – Rhein/Main
- Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart



Foto: Marcel Darouich

Bewertungskriterien:

- Planungsbeginn
- geplante / tatsächliche Fertigstellung
- geplante Kosten bei Baubeginn
- tatsächlich angefallene Kosten nach Fertigstellung
- Kostensteigerung in Prozent
- Bürgerproteste
- Vertragsmodell



Identifizierte Kostentreiber:

- Einflussnahme der Politik
- zu viele und zu komplexe Schnittstellen
- (zu) lange Planungs- und Realisierungshorizonte
- Implementierung neuer Technologien
- Interessenkonflikte der Projektbeteiligten

Sektor	Nicht fertiggestellt		Fertiggestellt		Ø Projektvolumen (in Millionen €)
	Ø Kostensteigerung (in %)	Fallzahl	Ø Kostensteigerung (in %)	Fallzahl	
Verkehr	61	15	33	36	1168
Flughafen	73	2	48	4	2095
Brücke	-	-	11	2	99
Hafen	80	1	-	-	500
Schiene	27	6	34	6	1501
Straße	17	4	30	20	829
Tunnel	364	1	42	2	2460
Wasserweg	91	1	57	2	345



© Projekthomepage Bahnprojekt Stuttgart - Ulm, Mediathek

Masterthesis von Marcel Darouich
 Betreut von Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo
 Bearbeitungszeitraum 05 - 11 2017

